

Hülfe von 200 — 250 Thlr. aus Staatsmitteln betreffend.

4) Bürgerrechtswahrungsgesuch des Webermeisters Hrn. Fr. W. Jhle.


5) Gesuch des Vereins zur Fürsorge und Rettung verwahrloster Kinder, um eine Beihilfe aus städtischen Mitteln.

Hierauf in geheimer Sitzung:

1) Erledigung der noch in Rückstand verbliebenen eingegangenen Reclamationen gegen die revidirten Communalanlageansätze.

Rosberg, d. 3. Vorf.

Rindvieh-Verkauf.

 Im Erbgericht Berthelsdorf bei Haynichen stehen, Wirthschaftsveränderung halber, eine Parthie tragender Lämme, Kalben, so wie zwei junge Bullen, Voigtländer Rasse, zum Verkauf.



Saugferkel

sind zu verkaufen auf dem Vorwerk zu Dittersbach.

E m p f e h l u n g.

Frisch angelommene Braunschweiger Munkelrüben-, Kohlrüben- und andere Garten- und Gemüsesamereien empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Nögler
in Frankenberg.

Gute Thüringer Tafelbutter

verkauft von heute an
Friedrich Eckhardt in der Leichgasse.

Bekanntmachung.

Circa 16 Klaftern starke Zimmerspäne und 2 Hackstöcke für Fleischer, sind zu verkaufen beim Zimmermeister Schreckenbach.

Zur gütigen Beachtung!

Hiedurch bietet seine Dienste im Stimmen von Pianoforte's ergebnist an: Gottlob Ansförge, wohnhaft beim Hrn. Bäckermstr. Vogel- lang am Steinwege.

Großes Tischrücken

den 20. d. S. bei

Bernhardt'n.

Warnung.

Das unbefugte Gehen über mein zwischen hier und der Stadt liegendes sog. Auengrundstück wird hiermit, bei Strafe der Pfändung, ausdrücklich untersagt.

Sunnerdorf, den 18. April 1853.

August Popp.

Erholungs-Gesellschaft.

Von jetzt an finden während des Sommerhalbjahres die Gesellschaftsversammlungen jeden Montag und Donnerstag im Urbach'schen obern Locale zu Sunnerdorf statt. Zu immer recht zahlreicher Betheiligung werden die Mitglieder anbdurch eingeladen.

Frankenberg, den 18. April 1853.

Der Vorstand.

MUSEUM

Im Laufe gegenwärtiger Woche findet keine Versammlung statt.

Der Vorstand.

Marktpreise.

Leipzig, 16. April. Bei ruhigem Geschäft behauptet sich Rüböl vollkommen im Preise und ist ferner zu notiren à 10 Thlr. Leinöl 12 Thlr.

Leipzig, 14. April. Weizen 4 Thlr. 10 bis 20 Ngr., Roggen 4 Thlr. — bis 5 Ngr., Gerste 2 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. bis 20 Ngr., Hafer 1 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. bis 25 Ngr., Erbsen 3 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr., Kartoffeln 1 Thlr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.

Getraidebörse zu Dresden, 18. April.

Eine wesentliche Veränderung der Preise ist nicht anzugeben, der Umsatz nicht von Belang. Weißer Weizen 60 bis 61 Thlr. bez. Brauner Weizen 58 Thlr. bez. Roggen 49 — 49 Thlr. 12 gGr. bez. Gerste nicht angebotn. Hafer höher gehalten, 26 — 27 Thlr. bez. Spiritus 10 Thlr. gefordert.

Course am 18. April 1853.

Louisd'ors 11½ % (pr. Stück 5 Rg. 16 Sgr. 8½ o.). K. russ. wicht. Imperials 5 Rg. 17 Sgr. Holländische Ducaten 6½ % (pr. Stück 3 Rg. 6 Sgr. ¼ o.). Kaiserliche do. Breslauer und Passir-Ducaten 6½ % (pr. Stück 3 Rg. 5 Sgr. 8½ o.). Conventions-10- und 20-Kreuzer auf 100 2½.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. C. Rosberg in Frankenberg.